

Aufgabe des Programms ist und sein kann, in ihm bereits die konkreten Maßnahmen der Durchführung festzulegen.

Die diesbezüglich gemachten Vorschläge sind bei der Ausarbeitung der einzelnen Direktiven zur Durchführung des Programms von den entsprechenden Organen der Partei und des Staates auszuwerten.

3. Eine dritte Gruppe von Zuschriften trägt mehr den Charakter von Konsultationen, Fragestellungen und kritischen Hinweisen bzw. Beschwerden über bürokratische Hemmnisse, die der Lösung einiger Aufgaben noch im Wege stehen.

Diese Zuschriften sind ebenfalls sorgfältig zu beachten, auszuwerten und von den entsprechenden Organen der Partei zu beantworten.

Auf eine Reihe solcher Fragen und Hinweise wurde bereits im Referat des Genossen Walter Ulbricht sowie in seinem Schlußwort ausführlich Antwort gegeben.

In einigen Vorschlägen wird der Wunsch geäußert, in dem Programm ausführlicher den Charakter und die Triebkräfte der antifaschistisch-demokratischen und sozialistischen Umwälzung sowie die Verdienste der Partei bei der Anwendung des Marxismus-Leninismus auf die Bedingungen des Kampfes in Deutschland darzulegen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Antragsteller nicht selten auf entsprechende Abschnitte aus dem Grundriß zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung. Die Programmkommission ist jedoch der Meinung, daß diese Fragen im ersten Teil des Entwurfs des Programms ausreichend genug behandelt sind, und unterstreicht, daß das Programm, der Grundriß zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung sowie auch das Dokument »Die geschichtliche Aufgabe der Deutschen Demokratischen Republik und die Zukunft Deutschlands" eine Einheit darstellen und auch als solche betrachtet werden sollten.

Im Entwurf des Programms wird bereits in der Einleitung dargelegt, daß in der Deutschen Demokratischen Republik die Arbeiterklasse im Bündnis mit den werktätigen Bauern und anderen Werktätigen die Staatsmacht erobert und gemeistert hat. Hier wird wissenschaftlich exakt der Charakter der Staatsmacht und das Bündnis der Arbeiterklasse mit allen anderen Werktätigen gekennzeichnet. Die Programmkommission empfiehlt, im Programm nicht mehr von Mittelschichten bzw. vom städtischen Mittelstand zu sprechen. Diese Begriffe entsprechen nicht den sozialökonomischen und politischen Bedingungen, die in unserer Republik entstanden sind. Sie kennzeichnen die soziale Stellung kleinbürgerlicher